

<b>Modul-Nr. 23: Theoretische Philosophie II</b>				
Kennnummer:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
23	240 h	8 LP	2./3. Sem	2 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Einführung in die Theoretische Philosophie II</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II (1)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Proseminar: Schlüsseltexte der Theoretischen Philosophie II (2)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen Vorlesung, Proseminar			
3.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen: Curricularwertsatzung			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Hauptströmungen der historischen Entwicklung der Wissenschaftstheorie darstellen, die grundlegende Differenzierung der Wissenschaften nach Natur- und Geisteswissenschaften wissenschaftstheoretisch explizieren und verfügen über ein Problembewusstsein hinsichtlich des Wissenschaftscharakters beider Problembereiche;</li> <li>• verfügen über ein wissenschaftstheoretisch reflektiertes Bewusstsein von der Sonderstellung der Mathematik und der Philosophie;</li> <li>• verstehen es, wesentliche historische und zeitgenössische Theorien der Sprache philosophisch zu verorten und gegeneinander abzuwägen, können die unterschiedliche Bedeutsamkeit einschätzen und darlegen, welchen Stellenwert die jeweiligen Ansätze der Sprache unter dem Gesichtspunkt eines adäquaten menschlichen Selbstverständnisses beimessen;</li> <li>• beweisen ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich des Verhältnisses von Sprache und Denken, hinsichtlich ihres Gegenstandsbezugs und hinsichtlich ihrer Handlungsrelevanz; sie kennen und reflektieren die Unterscheidung zwischen natürlichen Sprachen und logischen Formalsprachen.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftstheorie: Geschichte des Wissenschaftsbegriffs und Rechtfertigungsmodelle von Wissenschaft, Wissenschaftskritik</li> <li>• Sprachphilosophie: Geschichte und Systematik der Sprachphilosophie, grundlegende Themen (Sprache und Denken, Sprache und Handlung, Sprache und Wirklichkeit), zentrale Positionen (sprachanalytische Philosophie, anthropologische Ansätze)</li> <li>• Entfalten und Problematisieren im Spannungsfeld der Subjekt-Objekt-Problematik sowohl die den jeweiligen Ansätzen korrespondierenden Unterschiede im Selbstverständnis des Erkenntnissubjekts als auch die Unterschiede in der Bestimmung des Objekts der Erkenntnis</li> <li>• Unterscheiden der Ansätze des Empirismus, des Rationalismus und der Transzendentalphilosophie, Wägen ihrer Grundannahmen gegeneinander ab und Reflektieren signifikanter Modifikationen inner- halb ihrer Traditionen</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls BEd Philosophie/Ethik, BA Philosophie Kernfach und BA Philosophie Beifach (in anderer Zusammenstellung)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Veranstaltungsspezifische Studienleistungen 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung			

	<p>Modulprüfung:  Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in b) oder c)</p>
9.	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten  Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen</p>
10.	<p>Stellenwert der Note in der Endnote  Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65</p>
11.	<p>Häufigkeit des Angebots  Jedes Semester</p>
12.	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende  Modulbeauftragter:  Univ.-Prof. Dr. Thomas Metzinger, PD Dr. habil. Ralf Meinard Kuhlmann (i. V.)  Hauptamtliche Lehrende:  Alle Universitätsprofessoren und –professorinnen, MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte</p>

<b>Modul-Nr. 24: Philosophische Anthropologie/Ethik</b>				
Kennnummer:	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Dauer
24	240 h	8 LP	3. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
	<b>a) Vorlesung: Philosophische Anthropologie/Ethik</b>	2 SWS/21 h	39 h	2 LP
	<b>b) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie/Ethik (1)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>c) Proseminar: Schlüsseltexte der Philosophischen Anthropologie/Ethik (2)</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
2.	Lehrformen/ Vorlesung, Proseminar			
3.	Gruppengröße Siehe Erläuterungen: Curricularwertsatzung			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die philosophiehistorisch repräsentativen Menschenbilder beschreiben und gegeneinander abwägen und verstehen es, die kritische Reflexion des Menschen auf sich selbst als Aufgabe der Anthropologie anzuwenden;</li> <li>• können die verschiedenen Ansätze der modernen Anthropologie beschreiben und beurteilen und reflektieren auf der Grundlage neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse;</li> <li>• können Grundbegriffe der Anthropologie auf ethische Probleme beziehen, deren Relevanz beurteilen, überschauen die zentralen Konzepte der Anthropologie und können sie auf aktuelle weltanschauliche Debatten anwenden;</li> <li>• können die widerstreitenden Menschenbilder der philosophischen Anthropologie in ihrer Vielfalt beschreiben und gegeneinander abwägen;</li> <li>• können die Konsequenzen neurowissenschaftlicher und biologischer Forschung für das zeitgenössische Menschenbild kritisch erörtern.</li> </ul>			
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der philosophischen Anthropologie und Ethik: Menschenbilder von der Antike bis zur Gegenwart, philosophische Anthropologie des 20. Jahrhunderts</li> <li>• Anthropologische Grundlagen und Ethik: Grundbegriffe (Weltoffenheit, Lebenswelt, Handlung, Mitwelt, Recht, Staat) und Grundpositionen (Menschenbilder in Philosophie und Bio- und Kognitionswissenschaften)</li> </ul>			
6.	Verwendbarkeit des Moduls BEEd Philosophie/Ethik, BA Philosophie Kernfach und BA Philosophie Beifach (in anderer Zusammenstellung)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Keine			
8.	Prüfungsformen 8.1 Studienleistungen Veranstaltungsspezifische Studienleistungen 8.2 Modulteilprüfungen/Modulprüfung Modulprüfung: Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Referat (+Ausarbeitung 5 Seiten) oder Klausur (90 Min.) oder mündl. Prüfung (20 Min.) in b) oder c)			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote:			

	Entsprechend den Leistungspunkten des Moduls: 8/65
11.	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Modulbeauftragter: PD Dr. habil. Matthias Koßler (i. V.) Hauptamtliche Lehrende: Alle Universitätsprofessoren und –professorinnen, MitarbeiterInnen, Lehrbeauftragte